

Waschen und legen

Management Fahrzeug-Aufbereitung

Wenn Profis Hand anlegen, sieht der Gebrauchtwagen wieder aus wie neu. Die Frage ist nur, ob sich der Aufwand lohnt. FIRMEN AUTO hat mit einem zwei Jahre alten Mitsubishi die Probe aufs Exempel gemacht

So viel Zuwendung hat der Mitsubishi Carisma während seiner ganzen zwei-jährigen Dienstzeit in der Redaktion FIRMEN AUTO nicht bekommen. Und nun wird er einen ganzen Tag lang geschrubbt und gewienert, mit Pinselchen gebürstet und geöffnet. Was bringt eine Schönheitskur beim Aufbereiter? Lässt sich das Auto nur schneller verkaufen oder

klingelt mehr Bargeld in der Kasse? Und wie schätzt der Gutachter solch ein Auto? Letzteres ist vor allem bei Leasingautos wichtig.

Selbst der Geruch kalten Rauchs verfliegt

Mit 100.000 Kilometern auf dem Tacho fährt der Carisma bei Car-Top in Landau vor. 100.000 Kilometer, die man

ihm ansah: ein paar kleine Beulen, die üblichen Kratzer im Lack, zwei Brandflecken in den Polstern. Und jede Menge Schmutz in den Ritzen, wo Staubsauger und Waschanlage nicht hinkommen.

Als wir das Auto abends abholen, staunen wir nicht schlecht. Der Carisma ist kaum wiederzuerkennen: Verfliegen ist der schale Geruch kalten Rauchs und selbst die

Reifen glänzen wie neu. Rund 600 Mark kostete die Schönheitskur, inklusive zwei Beulen ausbessern. Die Arbeit honorierte der Dekra-Sachverständige aber nur mit 900 Mark. Hat sich der Aufwand trotzdem gelohnt? Wir meinen ja, denn beim Gebrauchtwagen-Händler wird solch ein Auto nicht lange auf einen Käufer warten müssen. *bob*

Vorwäsche



Zuerst wird das Auto gründlich von Hand gewaschen. Mit dem Pinsel aufgetragener Kaltreiniger löst den Schmutz in den Kanten

Dampfstrahlen



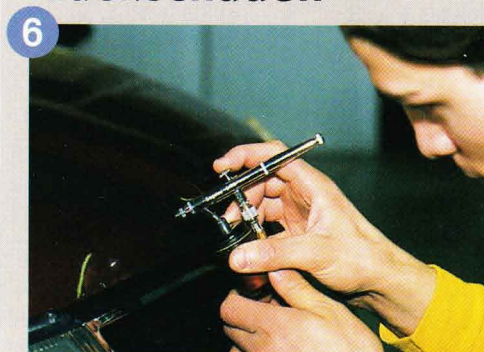
Mit dem Dampfstrahler spritzt Frank Hüsken das Auto. Dabei werden auch die Türfalze und der Unterboden gesäubert

Brandlöcher



Je nach Größe kostet die Reparatur eines Brandloches ab 100 Mark. Die reparierte Stelle ist kaum noch zu sehen

Lackschäden



Lackschäden, Kratzer und Beulen werden ausgebessert. Die Profis mischen die Farbe für jedes Auto neu an. Kosten: pro Beule ab etwa 150 Mark



Die Vorgabe

Auf der Batterie hat sich Säure abgelagert, der Motorraum ist verschmutzt



Durch die Brandlöcher in den Polstern schimmert das weiße Schaumgummi durch



Auf der Windschutzscheibe kleben alte Vignetten



Motorwäsche

3



Ölrückstände und ausgelaufene Batteriesäure entfernt die Motorwäsche

Innenreinigung

4



Zur Innenreinigung wird das Auto leer geräumt. Fußmatten und selbst das Werkzeug wird gesäubert

Hochglanzpolitur

7



Eine Politur verleiht stumpfem Lack wieder neuen Glanz und entfernt die feinen Kratzer der Waschanlage. Je nach Aufwand ab etwa 150 Mark

»Gerade für Firmen lohnt sich der Pflegeservice. Besonders, wenn er in den Betrieb kommt«

Frank Hüsken, Geschäftsführer vom Car-Top Autopflegedienst, Landau

